**Zeitschrift:** Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 6 (1920)

**Heft:** 23

Rubrik: Schulnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Soulnadrichten.

Unfere herzlichste Gratulation! Der hochwürdigste Oberhirte der Diözese Basel, Sr. Gnaden Dr. Jakobus Stammler, seierte gestern, den 2. Juni, den 80. Geburtstag. Die "Schweizer-Schule" entbietet dem allverehrten gnädigen Herrn den aufrichtigsten Glsick und Segenswunsch. Möge ihn Gott uns noch recht lange gesund und rüftig erhalten zum Gedeihen der ganzen großen Diözese und nicht zulett auch zum Wohle der katholischen Jugenderziehung, deren mächtiger Förderer der Jubilar seit seiner ganzen priesterlichen Wirksamkeit stets gewesen ist.

Basel. Erziehungsratsmahl. Herr Dr. Holzach (rad.) hat die Wahl als Erziehungsrat nicht angenommen (vergl. Kr. 22), um den Sitz gemäß Abmachung unter den Bürgerlichen den Katholisen zu überlassen. Es hat nun am 10. Juni eine Ersatwahl stattzusinden, wo die Bürgerlichen wiederum Hrn. Prof. Dr. Aug. Rüegg vorschlagen werden, den die Sozialisten gewaltsam an die Wand gedrückt hatten.

In der Sitzung vom 27. Mai tam im Großen Rate bie Bostrennung bes Religionsunter. richtes von ber Schule gur Behandlung. Man muß wiffen, bag bisher von Staates wegen ein' fogen. tonfeffionslofer Bibelunterricht erteilt murbe, an ben auch bie Ratholiten wohl ober übel beifteuern mußten. Gine Aenberung mar icon lange geplant, in bem Sinne, bag man ben Religions. unterricht ben einzelnen Ronfeffionen überlaffe und ihnen im Stundenplan bie erforberliche Beit einraume. Da nun aber bie Sozialiften bie Dehrheit im Rate haben, bestand bie Gefahr, bag bie Schule völlig ,entfonfeffionalifiert" wurde. Um bies gu verhaten, bequemte man fich zu allerlei Bugeftand-niffen, fo baß schließlich mit 73 gegen 52 Stimmen folgenber Antrag (Art. 45 bes Schulgefeges) angenommen wurde:

"Religionsunterricht und religibse Beranstaltungen sind nicht Aufgabe der Schule. Die Erteilung des Religions- oder Woralunterrichts als besonderes Fach wird innerhalb des Schulpensums den religibsen und ethischen Gemeinschaften überlaffen.

Die staatlichen Behörben überlassen ben religidsen und ethischen Gemeinschaften unentgeltlich die
notwendigen Schullokalitäten. Die Einzelheiten
werden durch eine vom Erziehungsrate zu erlassende
und der Genehmigung des Regierungsrates unterliegende Ordnung sestgelegt. Den Lehrkräften an
den öffentlichen Schulen ist es gestattet, im Auftrage von religiösen und ethischen Gemeinschaften
Religions- oder Moralunterricht zu erteilen."

Der ganzlich falsche Sat "Keligionsunterricht und religiöse Veranstaltungen find nicht Aufgabe ber Schule" tam auf Antrag des Sozialisten Dr Welti ins Geseth hinein. Man muß sich fragen, was benn überhaupt noch Aufgabe der Schule sei, wenn der Religionsunterricht, die Hauptsache, weggestrichen wird.

St. Gallen. Wir fteben vor ber Revifion bes Erziehung gefetes. Diefe muß fommen,

benn fie ift ein Bedürfnis. Bielleicht mare es allerbings beffer gewesen, fie icon vor bem Rriege burch. zuführen, ftatt erft jest, wo die finanziellen Mittel im Staate fo außerordentlich knapp geworden find. Die Revifion bes Erziehungsgesetes ift bei uns nur möglich im Zeichen ber Berträglichteit und bes gegenseitigen Entgegentommens. Das neue Erziehungsgeset barf nichts vom Charatter einer Zwangsverschmelzung konfessioneller Schulen an sich tragen, es barf auch feinen weitern Schritt bebeuten auf bem Weg ber Berburgerlichung unferer Schulen, sondern muß zum voraus den Status quo garantieren, nur bann ift ein Zustanbefommen bes Gefehes, eine Berwirklichung wirklicher paba. gogischer Fortschritte möglich. Das neue Geset muß fich aber auch fehr haten, ber ba und bort beftebenben Tenbenz, die Gemeinbeschule im At. St. Gallen mehr und mehr zur Staatsichule zu machen, auf bem Wege ber Ronzeffionen entgegenzutommen. Es ift richtig, daß bas vom Großen Rate in feiner letten Seffion erlaffene Lehrergehaltsgesetz einen ge= wiffen Schritt nach biefer Richtung bebeutet, indem in ber Tat ber Staat insfünftig viel mehr an bie Lehrergehalte leiften wird, als bisher. Das war unvermeiblich, wenn man die Behrergehalte auf eine zeitgemaße Sobe fegen und die Schulgemeinden nicht finangiell verbluten laffen wollte. Aber nun muß es auch genug fein mit diefer Tenbeng und bie fommenbe Revision bes Erziehungsgesetes muß gang und gar vom Bebanten beberricht fein, ba bie Soule fo viel wie möglich ein fouveranes Inftitut ber Gemeinbe fein foll, ber Augapfel ber Gemeinbe, ben biefe hütet und pflegt und wo ber Staat möglichft wenig hineinregiert.

Aus der Nachbarschaft. Der Porarlberger Katholikentag vom 24. Mai sprach sich gegen
die Trennung von Kirche und Schule und gegen
das geplante staatliche Schulmonopol aus und forderte die Konsessionsschule. Er verlangte die Zurücknahme der staatlichen Borlage betr. Religionsübungen in Bolks-, Bürger- und Mittelschulen.

### Arankenkasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannt.)

Nerdankung. Als Teftat bes herrn Lehrer Augustin Künzle sel. in Schönenwegen, St. Gallen W, ist unserer Krankenkasse die Bergabung von Fr. 150 zugegangen. Die noble Gefinnung, die aus dieser eigenhändigen, letten Willensäußerung spricht, ehrt den lieben Verstorbenen. Wir danken von herzen und werden den lieben heimgegangenen in gutem Andenken behalten.

Die Rommiffion ber Rrantentaffe.

### Preffonds für die "Sch.-Sch.".

(Bostchedrechnung: VII 1268, Lugern.)

Von der Sektion Luzern des Kath. Lehrervereins zugusten des Preßfonds exhalten Fr. 20. — Herzlichen Dank.

### Bücherschau.

Englisch, Französisch, Italienisch burch leichtes und anregendes Selbstftubium. Reue illustrierte Methode tearbeitet vom internationalen Redaktionskomitee und Verlag, München. Jede Sprache in hochelegantem, solidem Einband, 58 Lektionen umfassend. Preis pro Sprache 12 Fr.

Wir können diese Methode allen unsern Lesern, welche sich die notwendigen Kenntnisse in Grammatik, Konversation und Korrespondenz einer der genannten Sprachen aneignen oder dieselben ausstrischen wollen, auf das angelegentlichste empsehlen. Die Methode ist immer anregend, nie trocken, und berücksichtigt die Erfordernisse des täglichen Lebens. Reisebeschreibungen, Anettoten und Erzählungen halten das Interesse des Lernenden stets wach. Bei 20 Minuten täglichen Studiums kann der ganze Lehrgang in einem Jahre bewältigt werden.

2 Probenummern einer Sprace gegen Ginfenbung von 50 Rappen für eine Sprace burch bie Baumgartner-Gefellschaft in Zug. A.

#### Lehrerzimmer.

Fropaganda. Die verehrten Herren, die ihre Probeadressen noch nicht eingeliesert haben, find gebeten, dies unverzüglich zu tun, damit eine Zusammenstellung der neuen Liste innert nüglicher Frist erfolgen kann. Im voraus herzlichen Dank und Gruß.

Für Lehrerinnen oder Lehrersfamilien. Gine französisch sprechende Walliser Lehrerin (30 Jahre alt) münscht die deutsche Sprache zu erlernen, am liebsten bei einer Lehrerin oder Lehrerssamilie mit Familienanschluß, um Gelegenheit zur Uebung des Deutschen zu erhalten. Nähere Auskunft erteilt Alois Bodemann Lax (Wallis), der um gütige Mitteilung der Aufnahmebedingungen bittet.

Photo - Cocasien.

200 Klappkameras zu billigsten Valutapreisen. 6½,9,9,12 u. 10,15Dopp. Anastigmat.

Gas- und Tageslichtkarten.

100 Stück Fr. 4- und 5-teilig

Gelbscheiben Fr. 5.— bis 10.— Ledertaschen für 6/6, 6/9, 9/12

und 10 15 Apparate.
Einzelne Objektive Dopp. Anastigmat mit Vario- und
Jbso-Verschluss.

Auf Wunsch montiere Kameras um.

meras um.
Photo-Arbeiten innert 24Stunden, Rollfilm entwickeln
Spuhle 50 Cts.. Copien
15-20 Cts. — Verlangen
Sie sofort Preisliste gratis.
Photo-Bischof,
(P 2602 Z) Photo-Versand,
Rindermarkt 26, Zürich 1.

Inserate in der "Schweizer-Schule" haben besten Erfolg. Einfach und doch solid, äusserst praktisch für den Unterricht im Freien und dabei billig (statt Fr. 35.— wie bisher, nur Fr. 20.—) ist die im Auftrage der Turninspektion für die Volksschulen des Kantons Luzern hergestellte

## Einrichtung zum Hochsprung

(2 Sprungständer, 1,50 m, Gewicht = 3 kg)
Das Gerät ist jedoch für Turnvereine, Jugendriegen, Vorunterricht, Turnfeste in gleicher Weise sehr praktisch, bequem transportierbar und überall leicht verwertbar.

Verkaufspreis bis auf weiteres Fr. 20.— unter Nachnahme. Bestellungen an

Hs. Schupp, Schlosserei, Emmenbrücke, (Luz.)

## Der Jungkirchenchor

forgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Berlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.). Inserate find an die Publicitas A. G. in Luzern zu richten

Wir nüten uns felbit, wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Nickenbach in Sinstedeln.

# Pädagogische Monatschrift

1893

## Pädagogische Blätter

1895, 1897, 1898, 1900 und 1901 find so lange Vorrat zum reduzierten Preise von Fr.

2.— per Jahrgang ers hältlich bei der Expedition

Cherle und Rickenbach,
— in Einstedeln. —

Reiche Anregungen ju produktiver und fprachbeobachtender Gigentätigkeit der Schüler im Sinne der Arbeitsichule bietet die

# Deutsche Sprachschule

bon 3. Müller

\$ 2436 D

Oblig. Lehrmittel an den baselstädtischen Sekundarschulen; auch in andern Kantonen start verbreitet. Zwei sich ergänzende, aber auch einzeln verwendbare Bändchen:

- 1. Mittelftufe: i. allg. 5. und 6. Schuljahr mit einem Ans hang von Schulerauffahen; 96 Seiten. Einzelpreis Fr. 1.50.
- 2. Oberstuse: i. a. 7. bis 10. Schuljahr, mit praktischer Ansleitung zu Geschäftsaufsähen u. zur Vertehrstunde; orthogsgrammat. Wörterverzeichnis. 167 Seiten Fr. 2.—. (Ab 12 Stük 10 Prozent Rabatt).

Berlag E. Birthäuser & Co., Basel.

Berantwortlicher Herausgeber:

Ratholischer Lehrerverein ber Schweiz (Prasibent: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Rrankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskasser: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).